

ANLAGE 4: Gegenüberstellung der Organisationsmodelle - Methodik

Nutzwertanalyse

Die Gegenüberstellung der verschiedenen Organisationsmodelle erfolgt mittels der Methode der Nutzwertanalyse. Ziel der Methode ist die Ermittlung vergleichbarer Gesamtwerte, um so eine geeignete Entscheidungsgrundlage zu bilden.

Dazu wird jeder Variante für jede Rubrik abhängig vom jeweiligen Beitrag zur Zielerreichung einer finanziell, zeitlich, fachlich und hinsichtlich des Risikos relativ vorteilhaften Projektentwicklung auf einer Skala von null (läuft der Zielerreichung zuwider) bis fünf (unterstützt die Zielerreichung bestmöglich) bewertet.

Die Ergebnisse der verschiedenen Rubriken werden schließlich zu einem Gesamtwert addiert.

Zweistufige Präferenzanalyse

Gewichtet werden die Rubriken mithilfe der Präferenzanalyse.

Zur Gewichtung der einzelnen Rubriken werden mithilfe der Präferenzanalyse die Kriterien paarweise miteinander verglichen. Die Zweiteilung der Analyse gewährleistet auch angesichts numerisch unterschiedlich stark ausdifferenzierter Unterrubriken eine möglichst objektive Betrachtungsweise.

Eine Mindestzuteilung von einem Punkt ist Voraussetzung für die Berücksichtigung eines jeden Kriteriums.

Lesebeispiel: Rubrik 1, Finanzen, wird mit den Rubriken 2, Zeitliche Faktoren, 3, Fachliche Umsetzung, und 4, Risikobewertung, verglichen. Hierbei wird Rubrik 1 als wichtiger als Rubrik 2 erachtet und bekommt dafür einen Punkt zugesprochen. Im Vergleich mit Rubrik 3 wird 1 als unwichtiger bewertet und erhält deshalb keinen Punkt. In der Gegenüberstellung mit Rubrik 4 bekommt 1 wiederum einen Punkt, sodass, unter Berücksichtigung des jedem Kriterium zugeteilten Ausgangspunkts, Rubrik 1 insgesamt drei Punkte erhält. Diese absolute Punkteanzahl wird im Anschluss an jeden Teilvergleich ins Verhältnis gesetzt und ergibt so die angesetzte Gewichtung.

Erste Stufe: Paarweiser Vergleich der Rubriken

R	1	2	3	4
1	■	1	0	1
2	0	■	0	1
3	1	1	■	1
4	0	0	0	■

Σ	%		Punkte
3	30%		30
2	20%		20
4	40%		40
1	10%		10
10	100%		100

Zweite Stufe: Paarweiser Vergleich der Unterrubriken

Rubrik 1:

Finanzen

R	1	2	3	4
1	■	-	-	-
2	-	■	1	1
3	-	0	■	0
4	-	0	1	■
Σ				

Σ	%	anteilig	Punkte
0	0%	0%	0
3	50%	15%	15
1	17%	5%	5
2	33%	10%	10
6	100%		30

Rubrik 2:

Zeitliche Faktoren

R	1	2	3
1	■	-	-
2	-	■	0
3	-	1	■
Σ			

Σ	%	anteilig	Punkte
0	0%	0%	0
1	33%	7%	7
2	67%	13%	13
3	100%		20

Rubrik 3:

Fachliche Umsetzung

R	1	2	3	4
1	■	1	1	1
2	0	■	1	1
3	0	0	■	1
4	0	0	0	■
Σ				

Σ	%	anteilig	Punkte
4	40%	16%	16
3	30%	12%	12
2	20%	8%	8
1	10%	4%	4
10	100%		40

Rubrik 4:

Risikobewertung

R	1	2	3	4	5	6	7	8	Σ	%	anteilig	Punkte
1	■	1	1	0	1	0	1	0	5	14%	1,39%	1,39
2	0	■	1	0	1	0	1	0	4	11%	1,11%	1,11
3	0	0	■	0	1	0	1	0	3	8%	0,83%	0,83
4	1	1	1	■	1	1	1	1	8	22%	2,22%	2,22
5	0	0	0	0	■	0	0	0	1	3%	0,28%	0,28
6	1	1	1	0	1	■	1	1	7	19%	1,94%	1,94
7	0	0	0	0	1	0	■	0	2	6%	0,56%	0,56
8	1	1	1	0	1	0	1	■	6	17%	1,67%	1,67
Σ									36	100%		10

Die vorgestellte Methodik gewährleistet eine Berücksichtigung aller relevanten Faktoren und eine differenzierte Gewichtung der Teilaspekte. Die Nutzwertanalyse erlaubt so auch angesichts komplexer Probleme rationale Entscheidungen.